

# Digitale Vortragsreihe zur Theologie der Befreiung

Die Katholische Erwachsenenbildung und der Weltladen Fürth sowie das Referat Weltkirche des Erzbistums Bamberg richteten im Monat Oktober



2021 eine Vortrags- und Diskussionsreihe zur Aktualität der Theologie der Befreiung aus. An drei Abenden versammelten sich jeweils 20-30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet und dem deutschsprachigen Ausland per Videokonferenz. Obwohl die 50-Jahrfeier des Buches von Gustavo Gutiérrez, Theologie der Befreiung, das 1971 zum ersten Mal auf Spanisch erschienen war, den Anlass für die Reihe bot, stand sie nicht unter dem Zeichen einer Erinnerung oder eines Rückblicks auf eine Zeit in der Vergangenheit, sondern diente dem Aufweis der Aktualität dieser Theologie in der Gegenwart.



Martha Zechmeister, Heike Wagner, Franz Gmainer-Pranzl, Stefan Silber, Alfons Vietmeier, Sebastian Pittl und Thomas Fornet-Ponse zeigten in ihren Beiträgen vielfältige aktuelle Bereiche, in denen die Theologie der Befreiung auch gegenwärtig ihre Bedeutung entfalten kann. Neben den Podiumsbeiträgen konnte auch das Publikum sich an den Diskussionen beteiligen, was auch reichlich genutzt wurde. Während eine Präsenzveranstaltung zu dem Thema in den Räumen der Erwachsenenbildung oder des Weltladens wohl nicht dieselbe Resonanz hervorgerufen hätte, zeigten die beiden Organisatoren, Sebastian Zink und Andreas Schneider, dass Onlinekonferenzen mehr sein können als Notlösungen während eines Lockdowns. Es ist zu wünschen, dass dieses Instrument der Bildungsarbeit und der Vernetzung auch künftig vielfältige Verwendung findet.

*Stefan Silber*

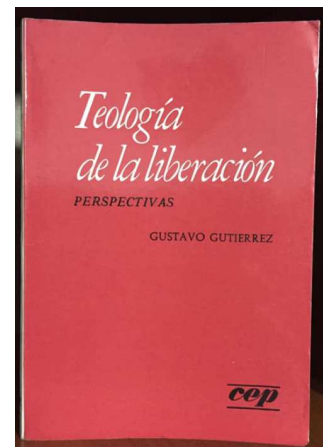
## Ausschreibung Hans-Waldenfels-Preis

Das Internationale Institut für missionswissenschaftliche Forschungen und die Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft verleihen 2022 zum zweiten Mal den Hans-Waldenfels-Preis für Arbeiten in den Themenbereichen Kontextuelle Theologie, Missionswissenschaft, Theologie der Religionen.

- Bewerbungsfrist ist der 28. Februar 2022.
- Weitere Informationen hier: <https://www.unifr.ch/zmr/de/>

# Zum Entstehungskontext von Gutiérrez' »Theologie der Befreiung«

Unter dem Eindruck des raschen Wiederaufbaus Zentraleuropas und sowie des Beginns der Endphase des nordatlantischen Kolonialismus hatten die Vereinten Nationen die sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts zum weltweiten Entwicklungsjahrzehnt erklärt, dessen Auswirkungen in Lateinamerika durch die als Reaktion auf die Kubanische Revolution von 1959 geschaffene „Allianz für den Fortschritt“ verdoppelt wurden. Mit angestoßen durch das 2. Vatikanische Konzil (1962-1965) und die Enzyklika *Populorum progressio* (1967) wurden auf dem damals noch fast völlig „katholischen“ Kontinent vielgestaltige Basisgemeindeorganisationen und die II. Lateinamerikanische Bischofskonferenz (Medellín, 1968) zu Entstehungsorten einer eigenständigen Tradition, das Evangelium zu lesen, Theologie zu treiben und Kirche zu sein.



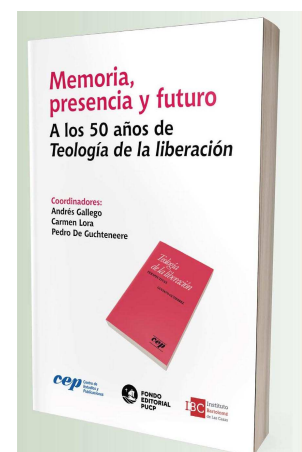
Die Suche nach Antworten auf die globale Süd-Nord-Spaltung, deren Strukturen sich im Innern der lateinamerikanischen Nationen wiederholten, führte dazu, die sogenannte „Unterentwicklung“ der Dritten Welt nicht als Rückständigkeit, sondern als Ergebnis der industriellen Entwicklung des reichen Nordens und einer darauf beruhenden allseitigen Abhängigkeit zu verstehen. Die weltweiten Modernisierungs- und Wachstumstheorien wurden als falsch abgelehnt und als Ideologie denunziert. Das Aufkommen selbstbestimmter lateinamerikanischer Sozialwissenschaften wurde jedoch durch die sich ab Mitte der 60er Jahre auf dem gesamten Kontinent ausbreitenden Militärdiktaturen erheblich erschwert. Ebenso behindert wurden vielartige pädagogische Experimente (darunter die Ansätze von Paulo Freire in Brasilien und Ivan Illich in Mexiko), die anstatt kristallisiertes Wissen wiederzukäuen, empanzierendes Bewusstsein hervorzubringen suchten und damit gesellschaftliche Mobilisierung in Staat und Kirche vorantrieben.

Das Wort „liberación“ fand sich bald überall in sozial- und kulturwissenschaftlichen Debatten, philosophischen und theologischen Reflexionen und politischen Diskussionen und Programmen. Der von Gustavo Gutiérrez 1968 erstmals in einem Vortrag verwendete Begriff der „Theologie der Befreiung“ wurde Titel seines 1971 veröffentlichten Klassikers, dessen 14., revidierte und erweiterte Auflage von 1990 ein neues, die Entstehungszeit des Originals vor einem halben Jahrhundert überdenkendes und zugleich in die Zukunft weisendes Vorwort enthält. So ist sein Buch Ergebnis, Zeugnis und Beginn eines nicht mehr auszulöschenden lateinamerikanischen Denkens geworden.

**Stefan Krotz**

*In Lima aus demselben Anlass erschienener Gedenkband:*

Andrés Gallego / Carmen Lora / Pedro De Guchteneere (ed.): *Memoria, presencia y futuro. A los 50 años de Teología de la liberación*, Lima: CEP / PUCP / IBC 2021



## Rezension: Eine wichtige Debatte

### PONTES

Cordula Ackermann  
 Modernekritik in der  
 postkolonialen Theologie  
 und der Theologie  
 der Befreiung  
 Grundfragen am Beispiel von  
 R. S. Sugirtharajah und Gustavo Gutiérrez

BAND 70  
 LIT

**Cordula Ackermann: Modernekritik in der postkolonialen Theologie und der Theologie der Befreiung. Grundfragen am Beispiel von R. S. Sugirtharajah und Gustavo Gutiérrez (Pontes. Philosophisch-theologische Brückenschläge 70) Zürich/Berlin: Lit 2021**

In ihrer für den Druck überarbeiteten Magisterarbeit (Univ. Münster) analysiert Cordula Ackermann Beziehungen, Übereinstimmungen und Differenzen zwischen der Theologie der Befreiung und postkolonialen Theologien, insbesondere hinsichtlich ihres Umgangs mit der Moderne und ihrer Kritik. Ausgehend von einem Artikel von R.S. Sugirtharajah, in dem dieser die Befreiungstheologie kritisiert, versucht sie herauszuarbeiten, was an dieser Kritik zutreffend ist und was nicht.

Sie untersucht zu diesem Zweck die Darstellung und die Kritik der Moderne bei Dipesh Chakrabarty und bei Gustavo Gutiérrez, jeweils anhand eines konkreten Werkes der beiden Autoren. In dieser Modernekritik zeigt sie sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten auf. Als wesentliche Differenz nimmt sie die Frage wahr, ob die Kritik an der Moderne das Festhalten an Universalien einschließt (Gutiérrez) oder die Behauptung von Universalien als kritisierbaren Teil der Moderne ablehnt (Chakrabarty). Eine ähnliche Ablehnung, die die Autorin für ungerechtfertigt hält, beschreibt sie in Sugirtharajahs Kritik an der Theologie der Befreiung.

Das Buch eröffnet eine wichtige Debatte im Dialog der beiden theologischen Strömungen. Sie muss über die drei genannten Autoren hinaus in einem größeren Kontext geführt werden.

*Stefan Silber*

## Ökologische Kosmologie und Spiritualität

Mark Hathaway, Leonardo Boff

### Die Weisheit des Kosmos

Ein zukunftsweisendes Weltbild  
 Mit einem Vorwort von Fritjof Capra



Theologie: Forschung und Wissenschaft  
 LIT

**Mark Hathaway / Leonardo Boff: Die Weisheit des Kosmos. Ein zukunftsweisendes Weltbild. Mit einem Vorwort von Fritjof Capra (Theologie: Forschung und Wissenschaft 67) Zürich/Berlin: Lit 2021**

Im Angesicht der immer drängenderen ökologischen Probleme des Planeten und einer immer stärker ins öffentliche Bewusstsein drängenderen Klimagerechtigkeitsbewegung veröffentlicht der Verlag eine Neuauflage des nicht unumstrittenen Werks Befreite Schöpfung. Kosmologie - Ökologie - Spiritualität (Kevelaer 2016), das zuletzt nur noch als e-book erhältlich war. In ihrem umfassenden, 2009 unter dem Titel „The Tao of Liberation“ zuerst veröffentlichten Gemeinschafts-

werk bringen die beiden Autoren eine klare Kritik der herrschenden Weltansicht vor und unterbreiten den Vorschlag einer alternativen Kosmologie und Spiritualität, die den ökologischen Herausforderungen angemessener begegnen sollen. Dazu ziehen sie spirituelle, natur- und gesellschaftswissenschaftliche Erkenntnisse heran.

Es befremdet allerdings, dass sie den Dialog vor allem mit nordamerikanischen und europäischen AutorInnen suchen und dass der Schrei der Armen und die sozialen Herausforderungen sind für ein befreiungstheologisches Werk enttäuschend wenig explizit behandelt werden. Es ist sicher zu begrüßen, dass dieses Buch nun wieder im Druck verfügbar ist. Eine profunde inhaltliche und methodische Aktualisierung wäre allerdings sicherlich wünschenswert gewesen.

*Stefan Silber*

## Friedens- und Befreiungstheologie



**Roland Mierzwa: Eine komplexe Friedens- und Friedensethik, Marburg: Tectum 2021**

Der Autor, Diakonischer Bruder und freiberuflicher Theologe, plädiert dafür Friedens- und Friedensethik „komplexer“ zu

entwickeln und zu begründen, indem unter anderem Überlegungen aus der Theologie der Befreiung einbezogen werden. Da zählt er die Option für die Armen, die er - ganz am bundesdeutschen Kontext orientiert - mit Fragen der Gerechtigkeit, des Standort- und Perspektivwechsels, aber auch der Liebe und Beziehungsaufnahme verknüpft. Seine Rezeption befreiungstheologisch-feministischer Standpunkte verbindet die Aufmerksamkeit für spezifische Gewalt von Männern gegen Frauen mit Geschlechtsbildern, die in der Gefahr sind, das Frauenbild zu essentialisieren und zu romantisieren.

Überhaupt würde dem Buch, das sehr umfassend sehr unterschiedliche AutorInnen und ihre Standpunkte rezipiert, eine vertiefte Reflexion und ausgewogenere Argumentation gut tun, anstatt diese Standpunkte in einer Art Tour de Force additiv nebeneinanderzustellen.

Denn die grundsätzliche Überlegung, dass eine pazifistische Friedens- und Friedensethik auch Fragen der sozialen und ökologischen Gerechtigkeit, antipatriarchale und antirassistische Kämpfe, Einsatz für MigrantInnen und für Menschen, die in der Care-Ökonomie tätig sind, psychologische und spirituelle Ebenen, Gewaltfreiheit und eine Kultur der Genügsamkeit sowie einige weitere von Mierzwa aufgegriffene wichtige Reflexions- und Aktionsbereiche einschließen muss, kann die aktuelle Diskussion um Friedens- und Friedensethik in der Tat bereichern.

*Stefan Silber*

# Weitere aktuelle Publikationen

## Bücher und Broschüren

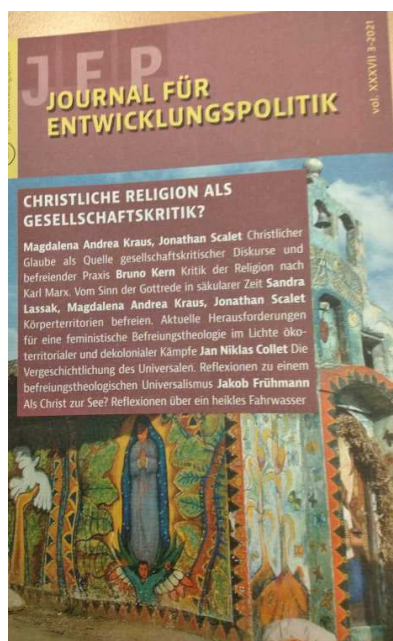
- Christian Tauchner (Hg.): Gutes Leben. Zwischen Machbarkeit und Verletzlichkeit. Akademie Völker und Kulturen 2020/21 (Akademie Völker und Kulturen St. Augustin 42), Siegburg: Franz Schmitt 2021
- Leonardo Boff: Gottes Leidenschaft für die Armen - Der Gott der kleinen Leute. Zwischenbilanz 50 Jahre Theologie der Befreiung. Deutsche Übersetzung Bruno Kern. Mit einem Vorwort von Jürgen Moltmann (Religion - Geschichte - Gesellschaft. Fundamentaltheologische Studien 55), Zürich/Berlin: Lit 2020
- Stefan Silber: Postkoloniale Theologien. Eine Einführung (UTB 5669), Tübingen: Narr Francke Attempto 2021
- Heinrich Wilhelm Schäfer: Die Taufe des Leviathan. Protestantische Eliten und Politik in den USA und Lateinamerika, Bielefeld: transcript 2021
- Jan Niklas Collet / Julia Lis / Gregor Taxacher (Hg.): Rechte Normalisierung und politische Theologie. Eine Standortbestimmung, Regensburg: Pustet / Münster: Institut für Theologie und Politik 2021
- Ailton Krenak: Ideen, um das Ende der Welt zu vertagen, München: btb 2021
- Kuno Füssel: Gesammelte Schriften, hg. von Kuno Füssel, Maria Klemm, Odilo Noti, Michael Ramminger. Band I-VII, Luzern/Münster: Edition-ITP-Kompass/Edition Exodus 2021
- Munther Isaac: Die andere Seite der Mauer. Eine palästinensische Erzählung von Klage und Hoffnung. Mit einem Vorwort von Konrad Raiser, Berlin: Aphorisma 2021
- Initiative „Die Kirche(n) im Dorf lassen“: Kirche an der Kante: Christliche Perspektiven auf den Widerstand im Rheinischen Braunkohlerevier, Münster: ITP 2021

## Aufsätze und Beiträge

- Raúl Fornet-Betancourt: Bemerkungen zu einer Lobrede auf die zeitlich begrenzte menschliche Natur, in: Concilium 57 (2021) 3, 323-330
- Geraldina Céspedes: Querida Amazonia: Ein offenes Fenster für die ganzheitliche Ökologie und die Erneuerung der Kirche, in: Concilium 57 (2021) 3, 356-360
- Lucas Cerviño: Andersartigkeit und Gewalt in Lateinamerika. Die Nichtanerkennung der Unterschiedlichkeit als Verleugnung des Gottes, der Gemeinschaft stiftet, in: Concilium 57 (2021) 3, 361-365
- Peter Schönhöffer: Perspektiven für globale Gerechtigkeit im Zeichen von christlicher Gewaltfreiheit, in: Stefanie Wahl / Thomas Nauerth / Stefan Silber (Hg.): Gewaltfreie Zukunft? Gewaltfreiheit konkret! Ethische und theologische Impulse. Dokumentation des pax christi-Kongresses 2019 (Reihe Forum Sozialethik 23), Münster: Aschendorff 2021, 125-141
- Stefan Silber: Nichtgewalt: eine Spiritualität der Konfliktlösung und des Friedens. Die Katholische Initiative zur Gewaltfreiheit (2016-2019), in: Stefanie Wahl / Thomas Nauerth / ders. (Hg.): Gewaltfreie Zukunft? Gewaltfreiheit konkret! Ethische und theologische Impulse. Dokumentation des pax christi-Kongresses 2019 (Reihe Forum Sozialethik 23), Münster: Aschendorff 2021, 143-158

## Christliche Religion als Gesellschaftskritik?

### Die aktuelle Ausgabe des Journals für Entwicklungspolitik (JEP)



- Jonathan Scalet / Magdalena Andrea Kraus: Christlicher Glaube als Quelle gesellschaftlicher Diskurse und befreiender Praxis, in: JEP 37 (2021) 3, 4-38
- Bruno Kern: Kritik der Religion nach Karl Marx. Vom Sinn der Gottrede in säkularer Zeit, in: JEP 37 (2021) 3, 39-59
- Sandra Lassak / Magdalena Andrea Kraus / Jonathan Scalet: Körperterritorien befreien. Aktuelle Herausforderungen für eine feministische Befreiungstheologie im Lichte ökoterritorialer und dekolonialer Kämpfe, in: JEP 37 (2021) 3, 60-88
- Jan Niklas Collet: Die Vergeschichtlichung des Universalen. Reflexionen zu einem befreiungstheologischen Universalismus, in: JEP 37 (2021) 3, 89-116
- Jakob Frühmann: Als Christ zur See? Reflexionen über ein heikles Fahrwasser, in: JEP 37 (2021) 3, 117-126

<https://www.mattersburgerkreis.at/site/de/publikationen/jep/alleausgabenartikel/article/535.html>

- Gerhard Kruij: Extraktivismus: Eine sozialetische Perspektive, in: Concilium 57 (2021) 4, 402-410
- Birgit Weiler: Ursprüngliche Völker und die Bedeutung von Organisationen sowie Netzwerken für selbstbestimmtes Handeln zum Schutz Amazoniens, in: Concilium 57 (2021) 4, 433-442
- Fernando Roca Alcázar SJ: Ein neuer Blickwinkel: Schöpfungstheologie vom Amazonas aus gesehen, in: Concilium 57 (2021) 4, 443-451
- Víctor Codina: Einheit und Vielfalt in der Kirche seit der Amazonas-Synode, in: Concilium 57 (2021) 4, 461-470
- Maurizio López Oropeza: Inkarnation, Territorialität und neue Wege der Pastoral, in: Concilium 57 (2021) 4, 471-480
- Carolina Bacher Martínez: Die Instruktion »Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde im Dienst an der missionarischen Sendung der Kirche«, in: Concilium 57 (2021) 4, 496-499
- Stefan Silber: Verfallener Reichtum. Eine befreiungstheologische Lektüre des Jakobusbriefs, in: bibel heute (2021) 3, 15-17
- Stefan Silber: Herausforderung Armut. Anstöße aus der Theologie der Befreiung für Theologie und Pastoral in Deutschland, in: Praktische Theologie 56 (2021) 4, 220-224
- Franz Gmainer-Pranzl: Erlösung heißt Befreiung, in: Die Furche 77 (2021) 45, 2

- Ursula Baatz: Die prophetische Rolle von Frauen, in: Die Furche 77 (2021) 45, 3
- Stefan Silber: Befreiung durch Entkolonisierung, in: Die Furche 77 (2021) 45, 4
- David Cortez / Heike Wagner: Gutes Leben zwischen indigener Alternative und Regierungspolitik, in: Christian Tauchner (Hg.): Gutes Leben. Zwischen Machbarkeit und Verletzlichkeit. Akademie Völker und Kulturen 2020/21 (Akademie Völker und Kulturen St. Augustin 42), Siegburg: Franz Schmidt 2021, 87-108
- Julia Lis: Gutes Leben und seine politische Gestaltung. „Nacktes Leben“ oder „Leben in Fülle“?, in: Christian Tauchner (Hg.): Gutes Leben. Zwischen Machbarkeit und Verletzlichkeit. Akademie Völker und Kulturen 2020/21 (Akademie Völker und Kulturen St. Augustin 42), Siegburg: Franz Schmidt 2021, 109-125
- Margit Eckholt: Gottesrede zwischen Corona und Aurora. Reflexionen zu einem neuen „apokalyptischen Denken“ aus dem lateinamerikanischen Kontext von Kirche und Theologie, in: Joachim Werz (Hg.): Gottesrede in Epidemien. Theologie und Kirche in der Krise, Münster: Aschendorff 2021, 278-305
- Margit Eckholt: Von „Kontakzonen“ und „dritten Räumen“. Mission in befreiungstheologischen und dekolonialen Perspektiven neu denken, in: Joachim Werz (Hg.), Erblast - „Mission“? Interdisziplinäre Perspektiven auf gegenwärtige Herausforderungen, Münster: Aschendorff 2021, 105-124
- Margit Eckholt: Synodalität und Internationalität. Interkulturelle und weltkirchlich-feministische Perspektiven, in: Ute Leimgruber (Hg.), Catholic Women. Menschen aus aller Welt für eine gerechtere Kirche, Würzburg (Echter) 2021, 101-114

---

**Klaus Vellguth (Hg.): Frauen in der Einen Welt. Feministische Perspektiven (Theologie der Einen Welt 18), Freiburg: Herder 2021. Beiträge u.a.:**

- Olga Consuelo Vélez Caro: Sexuelle Gewalt gegen Frauen. Eine drängende Herausforderung für christliches Engagement, 54-66
- Silvia Regina de Lima Silva: Bündnisse der Schwesterlichkeit. Dialog mit biblischen Frauen im lateinamerikanischen Kontext, 110-123
- Margit Eckholt: „Alter“ oder „neuer“ Feminismus? Anmerkungen zur Frauenfrage in der katholischen Kirche in internationaler Perspektive, 139-168
- Angélica Otazú: Herausragende Frauen, die eine Vorreiterrolle in der Kirche Lateinamerikas einnehmen, 182-193
- Birgit Weiler: Schritte hin zu einer gerechten Teilhabe von Frauen in der Kirche in Lateinamerika, 245-261
- Miriam Leidinger: Gehen, bleiben oder weitergehen? Perspektiven feministischer und gendersensibler Theologien, 281-296
- Nancy Elizabeth Bedford: Die Vision von einer Welt und Kirche, die Frauen die ungehinderte Entfaltung ermöglicht, 308-319



# Veranstaltungshinweise (natürlich immer unter Vorbehalt)

Datum	Titel	Ort	Informationen
26.- 27.11.	Online-Tagung „Die Religionen in Krisenzeiten - Hoffnung und Transformation“ mit Leonardo Boff und Leticia Gutiérrez Valderrama	online	<a href="https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/640621.html">https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/640621.html</a>
1.12. 19.00	Theologie der Befreiung: Geschichte eines Konfliktes, mit Alberto Moreira, Maria Klemm, Pilar Puertas, Michael Ramming und Hernan Leemrijse	online	<a href="http://www.itpol.de/tdb-geschichte-eines-konfliktes/">www.itpol.de/tdb-geschichte-eines-konfliktes/</a>
24.- 30.1.22	Lateinamerikawoche Nürnberg mit täglichen Veranstaltungen zu verschiedenen Themen	teils online	<a href="http://lateinamerikawoche.de">lateinamerikawoche.de</a>
31.03.- 04.04. 2022	Netzwerktreffen des befreiungstheologischen Netzwerkes	Marburg	
31.08.- 08.09.	Casa Común - Begleitveranstaltungen zur 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen	Karlsruhe	<a href="http://casa-comun-2022.de">casa-comun-2022.de</a>

## Impressum

Die „Plattform Theologie der Befreiung“ dient der Vernetzung von Menschen, Initiativen und Institutionen, die sich in deutscher Sprache mit der Befreiungstheologie befassen. Der digitale Rundbrief erscheint mehrmals jährlich und ist kostenlos. Gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Rundbrief bestellen und abbestellen, sowie Anregungen und Ideen: Bitte eMail an [befreiungstheologie@gmail.com](mailto:befreiungstheologie@gmail.com)

### Verantwortlich:

- Ao. Univ.-Prof. Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel, A-1010 Wien, [gunter.prueller-jagenteufel@univie.ac.at](mailto:gunter.prueller-jagenteufel@univie.ac.at)
- Lic. theol. Peter Schönhöffer M.A., D-55218 Ingelheim, [peter-schoenhoeffler@web.de](mailto:peter-schoenhoeffler@web.de)
- Prof. Dr. Stefan Silber, D-63877 Sailauf, [stefansilber@gmx.de](mailto:stefansilber@gmx.de)

ISSN 2220-0711 – Info & Download: <http://sites.google.com/site/befreiungstheologie/>

